

Newsletter

Projekt »Mapping Local Landscapes in the Syrian Conflict: Actors, Networks and Structures«

Förderung durch das ifa (Institut für Auslandsbeziehungen) aus Mitteln des Auswärtigen Amtes

SWP

Hintergrund Syrien 30.09.2017

Pelican Mourad

Motti der Freitagsdemonstrationen

Motto vom 01.09.2017 „Gott, verhilf uns zur Einigung“

Anlass für dieses Motto ist die zunehmende Verzweiflung der bewaffneten Opposition nach dem Fall Aleppo im Dezember 2016 und der Niederlage der Opposition gegen Hayyat Tahrir al-Sham (HTS, ehemals al-Nusra) in Idlib. Daraufhin kam es zu mehreren Fusionen und Umstrukturierungen in den syrischen Rebellengruppen. Viele Gruppen und Einzelpersonen sagten sich von ihren Organisationen innerhalb der Opposition los und schlossen sich anderen an. Dabei brachen auch immer wieder Gefechte zwischen den verschiedenen Rebellengruppierungen in Idlib und der Ghouta aus. Die Lage wurde durch die Entscheidung der USA verschärft, die Waffenlieferungen an Rebellen der Freien Syrischen Armee (FSA) zu stoppen. Die USA wollen sich zukünftig nur noch auf den Kampf gegen den sogenannten „Islamischen Staat“ (IS) konzentrieren. Die FSA und die politische Oppositionsgruppierungen fühlen sich daher von der internationalen Gemeinschaft im Stich gelassen. In mehreren Orten fanden Demonstrationen statt, in denen die Zivilbevölkerung die Einigung der Rebellenfaktionen und der politischen Opposition forderte.

<https://www.foreignaffairs.com/articles/syria/2017-08-02/end-cia-program-syria>

<https://jamestown.org/program/haia-tahrir-al-sham-ascendant-northwest-syria/>

Motto vom 08.09.2017 „Eine vereinte freie Armee ist unsere Forderung“

Die im Motto vom 01.09.2017 beschriebenen Entwicklungen führten zu einem erneuten Ruf vieler Oppositionsgruppierungen nach Versöhnung, Einigung und der Errichtung einer starken nationalen Armee der Rebellen.

Motto vom 15.09.2017 „Der Schutz Idlibs ist unsere Forderung“

Dieses Motto bezieht sich direkt auf die Niederlage der FSA in Idlib und die Eroberung der Provinz Idlib durch HTS. Die Anwesenheit der islamistischen Gruppierung in Idlib ist laut Opposition sowohl für Russland und das syrische Regime als auch für die Anti-IS-Allianz ein Grund, die Provinz zu bombardieren. Aktivisten befürchten, dass durch die „Bekämpfung des Terrors“ zahlreiche Gebäude und zivile Infrastruktur zerstört werden. Dies geschah bereits in Mosul, Raqqa und Deir ez-Zor. Die Opposition ruft daher zum Schutz von Idlib auf, um Opfer unter der schutzlosen Zivilbevölkerung zu vermeiden.

(Für weitere Entwicklungen rund um Idlib, siehe „Zusammenschlüsse in der bewaffneten Opposition“.)

Motto vom 21.09.2017 „Russland verbrennt Idlib“

Siehe „HTS in Idlib“

Motto vom 29.09.2017 „Astana ist nur Tinte auf Papier“

Dieses Motto bezieht sich auf die Beschlüsse der drei Länder Russland, Iran und Türkei bei den Astana-Gesprächen. In der kasachischen Hauptstadt war entschieden worden, vier „Deeskalationszonen“ in Syrien einzurichten. Die russische und die syrische Luftwaffen fliegen aber auch weiterhin Luftangriffe in diesen „Deeskalationszonen“. Vorwand für diese Luftangriffe ist die Bekämpfung des Terrorismus. Allerdings wurden mehrere Krankenhäuser, Ambulanzgebäude der Weißhelme, Schulen und zivile Gebäude getroffen. Laut der Syrischen Beobachtungsstelle für Menschenrechte sollen in den vergangenen 9 Tagen mehr als 1.300 Luftangriffen auf rund 60 Gebiete in Hama und Idlib stattgefunden haben, bei denen 118 Zivilisten getötet und ca. 400 verletzt wurden.

<http://bit.ly/2wXddmG>

Internationale Gemeinschaft/Friedensinitiativen

14.09. Die sechste Runde der Astana-Gespräche

Unter Vermittlung Russlands, der Türkei und Irans begann am 14.09.2017 die sechste Runde der Syrien-Gespräche in der kasachischen Hauptstadt Astana. Vertreter der syrischen Regierung sowie der Opposition, der UNO-Sondergesandte für Syrien, amerikanische und jordanische Beobachter waren anwesend.

Bereits vor der neuen Astana-Gesprächsrunde gab der türkische Präsident Erdogan der Hoffnung Ausdruck, dass es in dieser Runde gelingen würde, die syrische Krise diplomatisch zu lösen. Laut al-Madar Daily erklärte der iranische Außenminister, dass der Krieg in Syrien die iranischen Kräfte erschöpft habe, und dass man mithilfe der Gespräche in Astana die Kampfhandlungen zu stoppen suche. UN-Sonderbotschafter Staffan de Mistura erwartet nach dem jüngsten Sieg der syrischen Armee bei Deir ez-Zor ein baldiges Ende des Krieges und forderte, dass die Opposition erkennen müsse, dass sie den sechseinhalb Jahre währenden Krieg gegen die Führung von Präsident Bashar al-Assad nicht gewonnen habe. Diese Aussage erzeugte eine enorme Protestwelle in den Medien und sozialen Netzwerken der syrischen Opposition.

Mohammed Alloush, einer der Vertreter der bewaffneten Opposition, war im Vorfeld der Astana-Gespräche optimistisch und hoffte, dass HTS der Forderung der Opposition nachkommen würde, sich aufzulösen.

In der Abschlusserklärung einigten sich Russland, die Türkei und der Iran darauf, Idlib zunächst für sechs Monate zu einer Deeskalationszone (inklusive Feuerpause) zu erklären. Zu diesem Zweck wollen die drei Länder 1.500 Soldaten (500 je Land) als Sicherheitskräfte an Kontrollpunkten einsetzen. Sie sollen Zusammenstöße zwischen der syrischen Regierungsarmee und der bewaffneten Opposition verhindern, die Lage überwachen und den Zugang zu den Zonen kontrollieren.

Die Einigung zur Einrichtung der Deeskalationszone verpflichtet alle Seiten, den Kampf gegen die IS-Terrormiliz und HTS weiter fortzusetzen, soll aber Syriens Einheit und Souveränität nicht verletzen.

Die sechste Runde in Astana lieferte keine Fortschritte in Bezug auf den Status der Gefangenen des Assad-Regimes. Die bewaffnete Opposition bestand deshalb darauf, diese Frage unabhängig von den Astana-Gesprächen verhandeln zu wollen.

In den sozialen Medien der Opposition kristallisierten sich im Hinblick auf die Ergebnisse in Astana zwei Lager heraus: Auf der einen Seite gibt es Stimmen, die die massive Abnahme der Gewalt in den Deeskalationszonen gutheißen. Auf der anderen Seite misstraut man den Iranern und Russen als Garanten und behauptet, dass die drei Länder durch die Errichtung der Deeskalationszonen Syrien aufgeteilt hätten.

Wie zu erwarten, lehnte HTS die Ergebnisse der Astana-Konferenz ab und bezeichnete die Gespräche als Mittel, um die Kämpfe einzufrieren und das Assad-Regime zu retten. Die Gruppe gab an, den Kampf gegen das Regime weiter fortsetzen zu wollen.

<http://bit.ly/2xEoTYC>

<http://www.aljazeera.com/video/news/2017/09/astana-6-syrian-peace-talks-kick-kazakhstan-170914064805888.html>

<https://www.enabbaladi.net/archives/173455>

<http://syria.news/3f88f49f01091712.html>

<http://bit.ly/2xImRc7>

<http://bit.ly/2xCRUFD>

<https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2017/09/07/un-sonderbotschafter-der-krieg-syrien-ist-fast-vorbei/>

<http://alraafed.com/2017/09/14/12450/>

19.09.2017 „EU strengthens its Syria crisis response through additional funding to UNICEF”

http://europa.eu/rapid/press-release_IP-17-3325_en.htm?locale=en

18.09.2017 „Statement by Mr. Paulo Sérgio Pinheiro, Chair of the Independent International Commission of Inquiry on the Syrian Arab Republic”

<http://www.ohchr.org/en/NewsEvents/Pages/DisplayNews.aspx?NewsID=22095&LangID=E>

18.09.2017 „Human Rights Council holds interactive dialogue with the Commission of Inquiry on Syria”

<http://www.ohchr.org/en/NewsEvents/Pages/DisplayNews.aspx?NewsID=22094&LangID=E>

18.09.2017 „Briefing on Syria“

<https://www.state.gov/r/pa/prs/ps/2017/09/274238.htm>

14.09.2017 „Following the Money - Lack of Transparency in Donor Funding for Syrian Refugee Education”

https://www.hrw.org/sites/default/files/report_pdf/crdsyrianrefugees0917_web.pdf

06.09.2017 „Transcript of Stakeout by UN Special Envoy for Syria, Staffan de Mistura”

<https://www.un.org/sg/en/content/sg/note-correspondents/2017-09-06/note-correspondents-transcript-stakeout-un-special-envoy>

08.08.2017 „Report of the Independent International Commission of Inquiry on the Syrian Arab Republic”

<https://documents-dds-ny.un.org/doc/UNDOC/GEN/172/341/8X/PDF/1723418.pdf>

Sonstige wichtige Entwicklungen

Zusammenschlüsse in der bewaffneten Opposition

Es wurden zahlreiche Erklärungen über neue Zusammenschlüsse innerhalb der Opposition publiziert. Die Zusammenschlüsse sind als Reaktion auf die Niederlage der bewaffneten Opposition in Idlib zu sehen.

Am 06.06.2017 schlossen sich in Mare, nördlich von Aleppo, die „Eliten-Armee“ und 11 weitere Gruppen der Fraktion „Sultan Murad“ an. Dies ist als Reaktion auf den Zusammenschluss von mindestens 7 Rebellengruppierungen zur Gruppe „al-Nasser“ zu werten.

<http://bit.ly/2eWZ2CN>

<http://bit.ly/2xeQRfA>

<http://bit.ly/2xwo5ah>

Am 09.07.2017 schlug der Militärrat in der Ghouta vor, dass sich alle Fraktionen in der Region auflösen sollten, um gemeinsam als eine geeinte militärische Einheit den ersten Baustein einer nationalen Oppositionsarmee zu errichten. Jaysh al-Islam, eine der größten Rebellengruppierungen der Region, stimmte dem Vorschlag zu.

<http://www.all4syria.info/Archive/425088>

http://syrianobserver.com/EN/News/33028/Jaysh_Islam_Dissolve_Itself_Effort_Resolve_Infighting/

<http://bit.ly/2fzLEK3>

Am 18.07.2017 riefen desertierte Offiziere des Regimes gemeinsam eine Initiative zur Errichtung einer „einheitlichen nationalen Armee“ ins Leben, deren Aufgabe es sein soll, die territoriale Einheit Syriens zu gewährleisten. Die Offiziere stellen zu diesem Zweck ihre militärischen, organisatorischen und kämpferischen Erfahrungen zur Verfügung.

<http://bit.ly/2wshU2G>

Am 24.07.2017 vereinigten sich 11 (von insgesamt 57) Fraktionen in Südsyrien unter dem Namen „Nationale Front für die Befreiung Syriens“. Dies wurde von den oppositionellen Medien als vielversprechender Versuch in Richtung einer nationalen Armee interpretiert.

<http://bit.ly/2uOaA4G>

<http://bit.ly/2y8WBp0>

<http://bit.ly/2vWJAx4>

<http://bit.ly/2xml23V>

<http://bit.ly/2wxqWjO>

Am 09.08.2017 sollen sich laut der Beobachtungsstelle für Menschenrechte in Syrien mindestens 24 Rebellengruppen in der Provinz Deir ez-Zor unter der Leitung des Kommandeurs Yasser Izz al-Din al-Turki zusammengeschlossen haben. Ihr Ziel ist es, unter dem Namen „Deir ez-Zor Befreiungsbrigade“ gegen den IS und das Assad-Regime zu kämpfen.

<http://bit.ly/2wwnxOq>

<http://bit.ly/2xvPQQ5>

<http://bit.ly/2hgNRsQ>

Am 15.08.2017 bildeten mehrere Formationen und militärische Brigaden aus der Stadt Hama und Umgebung die „Armee von Hama“, angeführt von Abu Taher al-Hamawi, und bekundeten ihre Loyalität zu HTS.

<http://www.all4syria.info/Archive/434616>

<http://bit.ly/2x1fSqX>

Am 17.08.2017 bildete sich in Südsyrien eine neue militärische Einheit, die als Kern einer neu strukturierten FSA angesehen wird. Die Kämpfer sollen nach den Wünschen der Opposition die Deeskalationszone in Südsyrien kontrollieren sowie den Kampf gegen den IS fortsetzen.

Außerdem fusionierten 12 Fraktionen der FSA in Quneitra zu einer neuen militärischen Einheit, die unter dem Namen „Division 63“ und unter der Leitung des Brigadegenerals Yahia al-Abadi an der Umstrukturierung des oppositionellen Militärs arbeiten und die Einheit Syriens und die Sicherheit der Zivilbevölkerung gewährleisten soll.

<http://bit.ly/2vWJAx4>

<http://bit.ly/2wYDWOZ>

Am 30.08.2017 rief der Syrische Islamische Rat eine Initiative ins Leben, die die Einheit aller Rebellen in einer nationalen Armee forderte. Diese Armee soll vom Verteidigungsministerium der syrischen Interimsregierung in den befreiten Gebieten geleitet werden. In den sozialen Medien wird diese Forderung als eine dringende Angelegenheit für alle Syrer behandelt. Insgesamt verkündeten 44 militärische Fraktionen ihre Unterstützung für diese Initiative, darunter Ahrar al-Sham, al-Shamia Front, Nour al-Din al-Zenki, Faylaq al-Sham, Jaysh al-Islam, die Ahmad al-Abdo Streitkräfte und Jaysh al-Nasser in Hama.

Am 25.08.2017 verkündete Hashim al-Scheich Abu Jaber, Führer von HTS, dass die Gruppe bereit sei, sich aufzulösen, vorausgesetzt, dass alle in Nordsyrien operierenden Fraktionen aufgelöst werden und sich in einer vereinigten Institution zusammenfinden.

<http://sy-sic.com/?p=5401>

<https://www.enabbaladi.net/archives/170648?so=related>

<https://www.enabbaladi.net/archives/170871?so=related>

<https://www.enabbaladi.net/archives/170979>

<https://www.enabbaladi.net/archives/170595?so=related>

<http://bit.ly/2fd9fLi>

<http://bit.ly/2xwkqJe>

<http://bit.ly/2fCUq5s>

<http://www.syrianoor.net/revnews/24447>

<http://alraafed.com/2017/08/27/11991/>

Die bewaffnete Opposition im Norden und Süden Syriens soll sich nach umfangreichen Besprechungen in Gaziantep auf die Gründung einer nationalen Armee, unter Einbeziehung der Interimsregierung der Opposition, geeinigt haben. Der Ministerpräsident der Interimsregierung Jawad Abu Hatab sei darum temporär zum Verteidigungsminister ernannt worden. Fadlallah al-Hajie soll Stabschef werden. Andere Quellen wie al-Madar und Zaman al-Wasl berichten allerdings, dass Muhammed al-Faris Verteidigungsminister werden soll.

<https://www.enabbaladi.net/archives/171179?so=related>

<http://bit.ly/2xhiAwh>

<http://bit.ly/2yl5r2U>

<http://bit.ly/2yflOvZ>

Russland rät der Opposition davon ab, eine nationale Armee zu bilden, weil der Prozess der Trennung einer konstruktiven syrischen Opposition von islamistischen und terroristischen Gruppen noch nicht vollendet sei.

<http://bit.ly/2fe7zRU>

<http://bit.ly/2xxKS1Q>

Am 25.09.2017 schlossen sich in der Provinz Aleppo 26 von der Türkei unterstützte Rebellengruppen unter einer Führung und einem Führungsrat zusammen. Chef des Führungsrats ist Fahim Issa, sein Stellvertreter ist Ibrahim al-Najjar, und Militärkommandeur des Rats ist Wael al-Mousa. Diese Vereinigung wird von den oppositionellen Medien ebenfalls als vielversprechender Schritt in Richtung einer nationalen Armee interpretiert, die in einer militärischen Institution die Fraktionen der Revolution zu einer einheitlichen nationalen Armee unter dem Dach des Verteidigungsministeriums und des Generalstabes vereint.

<http://bit.ly/2jXXZrm>

<http://aldorars.com/en/news/1805>

<http://www.all4syria.info/Archive/444465>

Am 22.09.2017 gab der desertierte General Mohammed al-Haj Ali in einer Erklärung die Bildung einer vereinigten syrischen Armee bekannt. Haj Ali gab an, dass die Armee mehr als tausend desertierte Offiziere des syrischen Regimes umfasse, die auf syrischem Territorium sind und gegen das Assad-Regime kämpfen. Diese Armee soll unabhängig von jeglicher internationalen Agenda sein. Weiter glaubt Mohammed al-Haj Ali, dass die FSA scheitern werde, weil sie die Deserteure nicht ausreichend in ihre Reihen eingebunden habe.

https://www.youtube.com/watch?v=xpezBwunW8c&feature=player_embedded

<http://bit.ly/2yJegDJ>

HTS in Idlib

HTS kontrolliert seit 22.07.2017 die Stadt Idlib und bildete eine „Zivilverwaltung“ für die befreiten Gebiete rund um Idlib, die aber von Etilaf (National Coalition of Syrian Revolution and Opposition Forces) abgelehnt wurde. Danach schlug HTS drei weitere Initiativen zur Bildung einer „einheitlichen Zivilverwaltung“ vor, aber ohne Zustimmung der Opposition. Zuletzt fand am 17.09.2017 in Idlib eine „syrische Generalkonferenz“ statt. Es nahmen Akademiker, verschiedene Organisationen, Gremien und Militärorganisationen aus Idlib an der Konferenz teil. Die Opposition bezweifelt allerdings die Neutralität der Teilnehmer. Es wurde u.a. beschlossen,

- eine konstituierende Körperschaft zu bilden, um eine kommunale Regierung zu nominieren. Diese Körperschaft soll den Ministerpräsidenten, die Minister und einen Ausschuss zur Ausarbeitung der Verfassung benennen.
- dass das islamische Recht die einzige Quelle der Gesetzgebung ist.
- das Regime weiterhin stürzen zu wollen und für begangene Verbrechen zur Rechenschaft zu ziehen.
- dass die Befreiung des syrischen Territoriums von allen Besatzungsmächten und die Ausweitung der Sicherheit und die Verbreitung der Gerechtigkeit in den befreiten Gebieten Priorität haben.

Die Einwohner von Idlib beobachten diese Entwicklung mit großer Sorge, da sie HTS nicht vertrauen. Internationale Organisationen, die Zivilisten mit Hilfslieferungen versorgen, befürchten außerdem, dass ihre Hilfe den Anhängern der Terrororganisation zugutekommen könnte; deswegen droht ein Stopp der Hilfslieferungen und damit eine humanitäre Katastrophe.

Gleichzeitig gibt es schon seit längerem Spekulationen über einen größeren türkischen Militäreinsatz gegen HTS in Idlib. Die Online-Zeitung Alsouria berichtet, dass 25.000 Soldaten der FSA und der türkischen Armee an dieser Operation beteiligt werden sollen. Turkpress berichtete am 18.09.2017, dass 4.000 von der Türkei ausgebildete syrische Soldaten von der Türkei nach Idlib beordert wurden. Die Türkei hat ohnehin schon Soldaten und Panzer an der Grenze zu Syrien stationiert, vor allem in den türkischen Provinzen Hatay und Kilis. Ankara droht damit, die 2. Phase der Operation „Schutzschild Euphrat“ in Syrien zu starten, die sich gegen HTS richtet.

http://syrianobserver.com/EN/News/33290/Civil_Administration_Conference_Calls_Sharia_Law_Liberated_Areas/

<https://www.enabbaladi.net/archives/173378>

<http://bit.ly/2hI08bY>

<http://bit.ly/2fenuzE>

<http://bit.ly/2fd2UQ5>

<http://bit.ly/2xjy8Qk>

<http://bit.ly/2wLEbbK>

<http://www.turkpress.co/node/39501>

<http://bit.ly/2fe4rFi>

<http://bit.ly/2x3NyFx>

<http://bit.ly/2xWEAgI>

<http://bit.ly/2wLNGHY>

Der Nachrichtenseite Allforsyria zufolge plant die Türkei einen dreiteiligen Einsatz in Idlib:

1. Militärisch: Die Türkei stationiert ihre Kräfte an der Grenze, um die Führung von HTS unter Druck zu setzen, um die Organisation aufzulösen und die ausländischen HTS-Führer zu zwingen, in die verbliebenen IS-Gebiete zu fliehen.
2. Zivil: Bildung eines Zivilrats für die Stadtverwaltung, anstatt der derzeit von HTS unterstützten Zivilverwaltung.
3. Administrativ: Die FSA soll zur Zivilpolizei umfunktioniert werden, ähnlich wie es in den Gebieten des „Euphrat-Schildes“ nördlich von Aleppo geschehen ist.

<http://bit.ly/2hooNMW>

<http://www.all4syria.info/Archive/443234>

Am 19.09.2017 wurde, nach Angaben der Syrischen Beobachtungsstelle für Menschenrechte, Idlib von heftigem Bombardement getroffen, das durch die syrische Armee mit Unterstützung der russischen Luftwaffe ausgeführt wurde. Bei über 90 Luftangriffen wurden, nach Angaben von Smart News, drei Kliniken und ein medizinischer Versorgungspunkt sowie zwei Schulen bombardiert. Tausende Bewohner von Idlib flohen aus Angst vor weiteren Angriffen in Übergangsunterkünfte außerhalb der Stadt.

<http://syriadirect.org/news/thousands-of-idlib-residents-wait-in-makeshift-camps-as-fighting-clears-out-%E2%80%98entire-villages%E2%80%99/>

<http://www.n-tv.de/ticker/Luftangriffe-treffen-Krankenhaeuser-article20041105.html>

<http://bit.ly/2yimfGP>

<http://syriadirect.org/news/thousands-of-idlib-residents-wait-in-makeshift-camps-as-fighting-clears-out-%E2%80%98entire-villages%E2%80%99/>

Der Online-Zeitung Alsouria zufolge starteten Kämpfer von HTS am 19.09.2017 eine groß angelegte Offensive gegen die Positionen der syrischen Regierungstruppen nordöstlich der Stadt Hama in der Nähe von Idlib. Sie planten, die dortige russische Militärpolizei gefangen zu nehmen. Die 29 russischen Militärpolizisten waren mehrere Stunden eingekesselt, bis ihnen der Durchbruch gelang. Bei den Auseinandersetzungen wurden drei russische Soldaten verletzt.

<http://bit.ly/2wHvVtD>

Am 25.09.2017 gab es mehr als 60 Luftangriffe auf die neu etablierte Deeskalationszone in Idlib. Das russische Verteidigungsministerium warf den Rebellen vor, eine Offensive in Idlib gestartet zu haben und flog, zusammen mit Regimetruppen, Angriffe gegen alle in der Region anwesenden oppositionellen Gruppierungen, darunter auch jene, die am Astana-Prozess teilnehmen. Die Gruppen Failak al-Sham und Ahrar al-Sham wurden hierbei beschossen.

Die Opposition verurteilte die russischen Luftangriffe auf die Provinz Idlib und warf Russland vor, dass es Karten der bewaffneten syrischen Opposition missbraucht hätte, die in den Astana-Verhandlungen ausgehändigt worden waren, um die Waffenruhe in Idlib umsetzen zu können. Die Karten seien jedoch dazu genutzt worden, um Stellungen der FSA zu bombardieren. Dadurch wurden vorher getroffene Vereinbarungen mit der Moskauer-Gruppe und der Ankara-Gruppe gefährdet.

Am 26.09.2017 bombardierte die russische Luftwaffe mehrere Ortschaften in Jisr al-Shoghour in der Provinz Idlib. Bei den Angriffen starben viele Zivilisten. Als Reaktion darauf feuerten Rebellen Raketen auf Assads Heimatdorf Qardaha in der Provinz Latakia. Dabei wurden zwei Zivilisten getötet.

<http://en.etalaf.org/press/syrian-coalition-condemns-russian-airstrikes-on-idlib-province-warns-of-its-consequences.html>

<http://syriadirect.org/news/pro-regime-forces-intensify-attacks-on-rebel-held-areas-after-months-of-relative-calm/>

<http://syriadirect.org/news/civil-defense-%E2%80%98life-at-a-complete-standstill%E2%80%99-in-khan-sheikhoun-after-dozens-of-airstrikes-in-past-week/>

Offensive im Osten der Stadt Hama

Regimekräfte belagern seit Mitte August die Region Uqayribat, welche als letzte Hochburg des IS in der Region Hama gilt. Tausende Zivilisten nahmen im letzten Monat jede Gelegenheit wahr, um sich im Norden der Stadt Uqayribat und in Idlib in Sicherheit zu bringen. Mehrere Dörfer stehen deshalb bereits leer. Während der heftigen Gefechte zwischen dem IS und Regimekräften kamen laut Alsouria allein am 03.09.2017 150 Kämpfer um. Dabei verlor der IS große Teile seines Territoriums an das Assad-Regime.

Nach Aussagen russischer Kommandeure steht die Niederlage des IS in Syrien jetzt unmittelbar bevor, nachdem die syrischen Truppen die strategisch wichtige Stadt Uqayribat zurückerobert konnten.

<https://www.theguardian.com/world/2017/sep/16/russia-islamic-state-syria-assad-forces-recapture-town-okeirbat>

http://syrianobserver.com/EN/News/33291/Syrian_Army_Repels_Attack_Nusra_Linked_Militants_Northern_Hama/

<https://deutsch.rt.com/der-nahe-osten/57674-syrien-offensive-von-al-kaida-in-hama-von-usa-initiiert/>

<http://syriadirect.org/news/civilians-flee-on-foot-as-regime-forces-close-in-on-islamic-state-territory-in-central-syria/>

<http://bit.ly/2xvdI6G>

<http://bit.ly/2xvdI6G>

IS-Konvoi durchquert Syrien

Die Hisbollah vereinbarte laut der New York Times mit dem IS die Herausgabe der Leichen von neun libanesischen Soldaten und einen Gefangenenaustausch, bei dem ein Gefangener (Ahmed Martouk) des IS gegen zwei IS-Anführer ausgetauscht wurde. Im Zuge dessen ließ die schiitische Miliz einen Konvoi von ca. 300 IS-Kämpfern und ihren Familien, aus dem Grenzgebiet zwischen Libanon und Syrien Richtung Irak abziehen. Die IS-Kämpfer fuhren in 17 Bussen und Rettungsfahrzeugen aus der Stadt Arsal in Libanon Richtung Deir ez-Zor. Am 05.09.2017 bombardierten die USA die Straße und eine Brücke auf dem Weg des Konvois, um die IS-Kämpfer an der Durchreise zu hindern. Dadurch saß der Konvoi einige Tage bei Sukhna in der ostsyrischen Wüste fest. Bei mehreren Versuchen von IS-Kämpfern, den Konvoi zu erreichen, wurden etwa 85 von ihnen getötet. Die Anwesenheit von Kindern, schwangeren Frauen und Alten hielt die USA allerdings davon ab, den Konvoi direkt zu bombardieren. Die Schiitenmiliz Hisbollah warf den USA vor, die Bereitstellung von Nahrung und Wasser für den Konvoi zu unterbinden und das Leben der mitreisenden Frauen und Kinder zu gefährden. In der Folge handelte die Hisbollah ein Abkommen mit den IS-Kämpfern aus, an dem auch das syrische Regime beteiligt war, und der Konvoi zog – unter Kritik der internationalen Koalition – in das Gebiet des IS in al-Mayadin, östlich von Deir ez-Zor, weiter.

<https://www.nytimes.com/2017/09/13/world/middleeast/syria-islamic-state-isis-convoy.html?mcubz=0>

<https://www.newsdeeply.com/syria/community/2017/09/11/what-jordans-reopened-border-will-mean-for-syria>

<https://www.nytimes.com/2017/09/15/world/middleeast/syria-isis-convoy-us.html?mcubz=0>

<https://www.nytimes.com/2017/09/07/world/middleeast/isis-syria-convoy.html?mcubz=0>

<https://www.csmonitor.com/World/Middle-East/2017/0906/Free-passage-for-ISIS-Was-Hezbollah-backed-deal-a-jab-at-Lebanese-Army>

<https://www.ynetnews.com/articles/0,7340,L-5011604,00.html>

<https://besacenter.org/wp-content/uploads/2017/08/575-Hezbollah-Ceasefire-Bouks-final.pdf>

<http://orsam.org.tr/files/Degerlendirmeler/65/65ENG.pdf>

Die syrische Armee durchbricht die IS-Blockade von Deir ez-Zor

Deir ez-Zor im Osten Syriens ist die letzte weitgehend vom IS kontrollierte Provinz. Um die vom IS befreiten Gebiete findet ein Wettlauf um Kontrolle statt. Zahlreiche konkurrierende Truppen, die Interessen Russlands und der USA vertreten, bemühen sich in der ölreichen Region, den IS zu vernichten und die Kontrolle zu erlangen. Durch Anti-IS-Offensiven verschärften sich die Spannungen zwischen den USA und Russland.

Die syrischen Regimekräfte konnten den IS im ostsyrischen Wüstengebiet weit zurückdrängen, und es ist ihnen nach rund drei Jahren gelungen, den Belagerungsring des IS um die Stadt Deir ez-Zor zu durchbrechen und einen Korridor zu den belagerten Einheiten zu öffnen. Mit Unterstützung der russischen Luftwaffe und einer von den russischen Kräften gebauten Brücke konnten Regimekräfte den Euphrat mit Militärfahrzeugen überqueren.

So erreichten an nur einem Tag 8.000 Fahrzeuge, darunter auch Panzer, das östliche Ufer des Euphrat.

Gleichzeitig drängten die USA das von ihnen unterstützte kurdisch geführte Bündnis der Demokratischen Kräfte Syriens (SDF) nach der Eroberung der IS-Hauptstadt Raqqa dazu, entlang des Euphrats nach Süden in IS-Gebiete vorzustoßen. Im Süden, am irakischen Grenzgebiet, sind neben amerikanischen Sondereinheiten auch syrische Rebellen in der Militärbasis al-Tanf stationiert, die von westlichen Militärs für den Kampf gegen den IS ausgebildet wurden. Die USA warfen Russland vor, die SDF-Kräfte in der Conoco Gasanlage in Deir ez-Zor angegriffen zu haben. Russland wies diesen Vorwurf zurück.

Die russische Fregatte „Admiral Essen“ feuerte aus dem Mittelmeer mehrere Marschflugkörper auf IS-Stellungen im Kampfgebiet um Deir ez-Zor, teilte das russische Verteidigungsministerium in Moskau mit. Bei Kampfhandlungen wurde ein russischer General (Valeri Assapow) getötet. Dies kann als Indiz für den Einsatz russischer Bodentruppen in diesem Gebiet gewertet werden.

Nach Angaben von Aktivisten wurden bei den Kämpfen um die Stadt bereits hunderte Zivilisten getötet, Tausende sind geflüchtet. Die Vereinten Nationen riefen alle Konfliktparteien in Syrien dazu auf, sicherzustellen, dass die Zivilbevölkerung vor der wachsenden Gewalt in Deir ez-Zor geschützt ist.

<https://deutsch.rt.com/der-nahe-osten/57650-russisches-verteidigungsministerium-us-geheimdienste-stecken/>

<http://www.stern.de/politik/ausland/assads-truppen-brechen-nach-drei-jahren-die-belagerung-von-deir-ez-zor-auf-7607706.html>

<http://syriadirect.org/news/isw-analyst-regime-sdf-on-path-to-%E2%80%98confrontation%E2%80%99-over-oil-rich-eastern-desert/>

<https://deutsch.rt.com/der-nahe-osten/57790-us-amerikanische-spezialeinheiten-sdf-islamischerstaat-syrien/>

<https://www.nzz.ch/kampf-gegen-den-is-durchbruch-fuer-asad-im-osten-syriens-ld.1314467>

<http://syriadirect.org/news/regime-%E2%80%98breaks%E2%80%99-three-year-islamic-state-siege-of-deir-e-zor-city-saa-source/>

<https://www.nytimes.com/2017/09/05/world/middleeast/pro-government-forces-in-syria-break-isis-siege-of-eastern-city.html?mcubz=0>

<https://deutsch.rt.com/newsticker/56803-russische-marine-feuert-marschflugkoerper-auf-isstellungen-ab/>

<http://bit.ly/2xxJvnH>

<http://syriadirect.org/news/in-eastern-syria-fears-of-revenge-killings-tribal-clashes-after-defeat-of-islamic-state/>

<http://www.all4syria.info/Archive/442822>

<http://bit.ly/2k3jYNE>

<http://syriadirect.org/news/isw-analyst-regime-sdf-on-path-to-%E2%80%98confrontation%E2%80%99-over-oil-rich-eastern-desert/>

<http://www.gulf-times.com/story/565129/US-backed-alliance-claims-Russian-jets-struck-figh>

<https://www.nytimes.com/reuters/2017/09/25/world/middleeast/25reuters-mideast-crisis-syria-russia.html?mcubz=0>

<https://de.sputniknews.com/panorama/20170911317396018-syrien-deir-ez-zor-sdf-regierungsarmee-nicht-angreifen/>

Kurdische Gebiete

Die syrische Regierung signalisierte ihre Bereitschaft zu Verhandlungen über eine Autonomie der kurdischen Gebiete. Sobald der IS besiegt sei, könne dieses Thema diskutiert werden, teilte Syriens Außenminister Walid Al-Muallem am 26.09.2017 dem russischen Sender Russia Today mit.

<https://www.lorientlejour.com/article/1074849/le-double-message-de-damas-sur-lautonomie-du-rojava.html>

<http://bit.ly/2xHUR7N>

<https://arabic.cnn.com/middle-east/2017/09/26/syria-waleed-moualem-kurds>

Die kurdische Präsidentin des sogenannten „konstituierenden Rates der nordsyrischen Föderation“ gab an, keine Einwände gegen Verhandlungen mit dem Regime zu haben, um eine autonome kurdische Region zu gründen.

<http://bit.ly/2hzFqJg>

Am 23.09.2017 gaben die Demokratischen Kräfte Syriens (SDF) die Bildung eines Zivilrats in der Provinz Deir ez-Zor bekannt. Rund einhundert Mitglieder von arabischen Stämmen seien ernannt worden, um diesen zu wählen. In einer ersten Erklärung des neuen Rats heißt es, dass die Rückkehr von zehntausenden vertriebenen Bewohnern sowie die Wiederaufnahme lebenswichtiger Versorgungsdienste Priorität habe. Anas Fatih, Chef des Lokalrats von Deir ez-Zor, der zur syrischen Interimsregierung gehört, weigerte sich, den von den SDF gebildeten Zivilrat anzuerkennen.

<http://www.geroun.net/archives/95896>

21.09.2017 „Russische Verteidigung droht mit Gewalt“ - Russland ließ eine klare Warnung an die Kräfte der SDF verlauten, syrische Regimekräfte in Deir ez-Zor nicht anzugreifen

<http://www.all4syria.info/Archive/443428>

Am 21.09.2017 fanden die ersten Kommunalwahlen in den kurdisch gehaltenen Territorien in Syrien statt. Bei der Abstimmung wurden in den Gemeinden der drei kurdischen Kantone im Norden Syriens Verwaltungskomitees unter Leitung eines Bürgermeisters gewählt. Im November sollen Gemeinderatswahlen folgen, bevor im Januar Parlamente für die drei Kantone sowie die gesamte Kurdenregion gewählt werden. Der kurdische Nationalrat sowie die syrische Opposition lehnen die Wahlen allerdings ab und sehen sie als illegitim an. Der kurdische Nationalrat fordert seine Anhänger auf, die Wahlen zu boykottieren

<http://syriadirect.org/news/first-ever-local-elections-to-begin-in-kurdish-held-territories/>

<http://www.all4syria.info/Archive/443379>

<http://bit.ly/2ybu1GQ>

Das kurdisch geführte Bündnis SDF verkündete am 20.09.2017, dass ihre Operationen zur Rückeroberung der Stadt Raqqa in ihrer Endphase seien und dass die Kämpfe der SDF die Kontrolle über 80% der Stadt erlangt hätten.

<http://bit.ly/2ftR3NC>

<http://bit.ly/2fbtQ2w>

In der ersten Septemberhälfte fand ein geheimes Treffen zwischen dem russischen Verteidigungsminister und dem Kommandeur der kurdischen Volksverteidigungseinheiten (YPG) in Hmemim, der russischen Militärbasis in Syrien, statt. Kurz danach erfolgte ein russischer Luftangriff auf die Einheiten der YPG.

<http://bit.ly/2k4SveB>

18.09.2017 „Northern Syria ´s Anti-Islamic Coalition Has an Arab Problem”

<https://warontherocks.com/2017/09/northern-syrias-anti-islamic-state-coalition-has-an-arab-problem/>

Der Kommandeur der kurdischen Volksverteidigungseinheiten (YPG) gab am 17.09.2017 zu verstehen, dass die Bombardierung von Positionen der SDF östlich des Euphrat durch russische und syrische Flugzeuge einer Kriegserklärung gleichkäme. Die russischen und syrischen Angriffe seien vor allem unverständlich, da die SDF Fortschritte bei der Bekämpfung des IS mache.

<http://bit.ly/2xHNWeY>

Die SDF kündigten am 09.09.2017 offiziell den Beginn der Operation „al-Jazira Sturm“ an, bei der das östliche Ufer des Euphrat vom IS befreit werden soll.

<http://bit.ly/2yaHuP0>

Flüchtlinge / Nachbarländer

Zahl der syrischen Flüchtlinge in der Region (UN-Statistik)

Insgesamt: 5.220.932

davon

in der Türkei: 3.168.757

im Libanon: 1.001.051

in Jordanien: 654.582

im (Nord)-Irak: 244.235

in Ägypten: 122.203

Nordafrika: 30,104

<http://data.unhcr.org/syrianrefugees/regional.php>

<http://www.unocha.org/syria>

(Daten vom 18.09.2017)

Wichtige militärische Entwicklungen

18.09.2017 „Syria Situation Report: August 31 - September 14, 2017“

<http://www.understandingwar.org/backgrounder/syria-situation-report-august-31-september-14-2017>

15.09.2017 „Divided Syrian opposition tries for unified army again”

<http://www.al-monitor.com/pulse/originals/2017/09/syria-opposition-fsa-unified-national-army.html>

Wichtige Artikel und Studien

Englisch

26.09.2017 „Syria producing more energy after army recaptures gas fields – ministry”

<https://www.reuters.com/article/us-mideast-crisis-syria-electricity/syria-producing-more-energy-after-army-recaptures-gas-fields-ministry-idUSKCN1C12Y>

25.09.2017 "Syria endgame takes shape, though war is far from over"

<https://www.stripes.com/news/middle-east/the-syrian-war-is-far-from-over-but-the-endgame-is-already-playing-out-1.489463#.WcttNLCUnCs>

25.09.2017 "Syrian War Drags On, but Assad's Future Looks as Secure as Ever"

<https://www.nytimes.com/2017/09/25/world/middleeast/syria-assad-war.html?mcubz=0>

19.09.2017 "Russia Points to 'Grozny Model' for Syria's Reconstruction"

http://syrianobserver.com/EN/Features/33288/Russia_Points_Grozny_Model_for_Syria_Reconstruction/

18.09.2017 "Russia Crosses the Euphrates: Implications"

<http://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/view/russia-crosses-the-euphrates-implications>

15.09.2017 „De-Escalation and Astana“

<http://www.atlanticcouncil.org/blogs/syriasource/de-escalation-and-astana>

14.09.2017 "Failed Revolution?"

<http://www.atlanticcouncil.org/blogs/syriasource/failed-revolution#.WcEzTVqrL5c.twitter>

13.09.2017 "The day after: What happens when IS is defeated?"

<http://syriadirect.org/news/the-day-after-what-happens-when-is-is-defeated/>

12.09.2017 "Hundreds of Isis defectors mass on Syrian border hoping to flee"

<https://www.theguardian.com/world/2017/sep/12/hundreds-of-isis-defectors-mass-on-syrian-border-hoping-to-flee>

11.09.2017 "Will Russia Apply Its 'Syria Model' to U.N. Diplomacy Over North Korea?"

<https://www.worldpoliticsreview.com/articles/23102/will-russia-apply-its-syria-model-to-u-n-diplomacy-over-north-korea>

11.09.2017 "The state of Syria's south: A month-long reporting series from Syria Direct"

<http://syriadirect.org/news/the-state-of-syrias-south-a-month-long-reporting-series-from-syria-direct/>

10.09.2017 "Oil revenues real motive for Kurdistan independence vote"

<http://www.presstv.ir/Detail/2017/09/10/534641/Iraq-Kurdistan-referendum-independence-Barzani-Kirkuk>

08.09.2017 "How to Understand Israel's Strike on Syria"

<https://www.nytimes.com/2017/09/08/opinion/how-to-understand-israels-strike-on-syria.html?mcubz=0>

07.09.2017 "The Next Middle East War - Israel and Iran are heading for conflict over southern Syria."

<http://www.newsweek.com/2017/07/14/middle-east-war-hezbollah-israel-syria-630990.html>

04.09.2017 "U.S.-backed forces seize Raqqa's Old City from ISIS, but a tough fight lies ahead"

https://www.washingtonpost.com/world/us-backed-forces-seize-raqqas-old-city-from-isis-but-a-tough-fight-still-lies-ahead/2017/09/04/8fbc5ac6-917a-11e7-8482-8dc9a7af29f9_story.html?utm_term=.e768a721dbbb

September 2017 „Resurrection of Traditional Leadership Reignites Self-governance Debate Among Druze“

<https://syria.chathamhouse.org/research/resurrection-of-traditional-leadership-reignites-self-governance-debate-among-druze>

29.08.2017 “Iran Is Taking Over Syria. Can Anyone Stop It?”

<https://www.nytimes.com/2017/08/29/opinion/iran-syria.html?mcubz=0>

25.08.2017 “Rules for Reconstruction in Syria”

<http://www.atlanticcouncil.org/blogs/syriasource/rules-for-reconstruction-in-syria>

August 2017 “Why Ahrar al-Sham couldn't stand up to HTS's attack in Idlib”

<https://syria.chathamhouse.org/research/why-ahrar-al-sham-couldnt-stand-up-to-htss-attack-in-idlib>

August 2017 “The Growing Role of Pro-regime Militias in Syria”

<https://syria.chathamhouse.org/research/the-growing-role-of-pro-regime-militias-in-syria>

August 2017 “Saraqib's Local Elections Show How Democracy Can Break Through in Syria”

<https://syria.chathamhouse.org/research/saraqibs-local-elections-show-how-democracy-can-break-through-in-syria>

14.07.2017 “The Role of Jihadi Movements in Syrian Local Governance - A case study of Hay'at Tahrir al-Sham (HTS) in Idlib”

<http://en.omrandirasat.org/publications/papers/the-role-of-jihadi-movements-in-syrian-local-governance.html>

2016 „Transitional Justice from the Perspective of Syrian Youth“

https://syria.chathamhouse.org/assets/documents/transitional_justice_from_the_perspective_of_youth_en.pdf

Arabisch

20.09.2017 „Ist ein großer Konflikt zwischen Regimekräften und SDK zu erwarten?“

<http://bit.ly/2xgUoYj>

14.09.2017 „Idlib und das ‚Schwarze Szenario‘. Ein wichtiges Thema für Astana 6: Wird es die letzte Runde sein?“

<http://bit.ly/2hmZrz9>

12.09.2017 „Der türkisch-iranische Deal: Idlib gegen den Süden von Damaskus“

<http://bit.ly/2xhaVhd>

29.08.2017 „Der Konflikt um das ‚unnütze‘ Syrien“

<http://bit.ly/2x3rcpD>